

**SUMO**

**MEDIADATEN 2025**





## **MEDIENINHABERIN**

Fachhochschule St. Pölten GmbH  
c/o SUMO: Medien-Fachmagazin  
des Bachelorstudiengangs  
Medienmanagement

## **FAKTEN**

Druck-Auflage: 2.000 Stück  
ePaper Views: > 90.000  
Erscheinung: KW 12/2025  
Dateiformate: EPS, PDF, JPEG  
Anzeigenschluss: 17.12.2024

## **FACHLICHE LEITUNG**

FH-Prof. Dr. Johanna Grüblbauer  
und Dr. Gabriele Falböck

SUMO ist das Medien-Fachmagazin des Bachelorstudiengangs Medienmanagement der FH St. Pölten und österreichweit in seiner Form einzigartig. Es wird von Studierenden für Medienmanager\*innen in der Branche und alle Medieninteressierte produziert.

Das Magazin erscheint zwei Mal jährlich, jeweils unter einer thematischen Klammer. In jeder Ausgabe werden gesellschaftsrelevante, aktuelle Themen und ihre Auswirkungen auf die Medienbranche angesprochen. SUMO ist am Puls der Zeit und geprägt vom Engagement der Student\*innen. Die Beiträge entstehen durch tiefgehende Recherche. Für jeden Artikel werden mehrere Interviews geführt und diverse Meinungen eingeholt, um ein Thema von allen Seiten beleuchten zu können. Die Studierenden organisieren, unter professioneller Anleitung, eigenständig den Redaktionsalltag und sammeln durch die Arbeit am Magazin erste praktische Erfahrungen.

## ZIELGRUPPEN

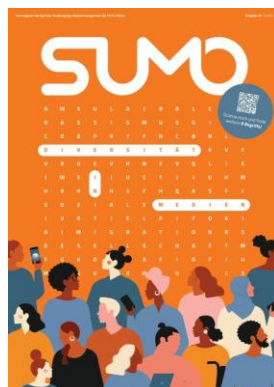


## REDAKTIONS- UND VERTRIEBSPLAN DER 44. AUSGABE

Die Ausgabe 44 wird in der Kalenderwoche 12/2025 erscheinen.

Danach erfolgt der Vertrieb in der Fachhochschule St. Pölten, sowie der postalische Versand an Schulen und Medienmanager\*innen in ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz.

## DIGITALE PRÄSENZ



## SUMO WIRD NACH DER VERÖFFENTLICHUNG POSTALISCH UND PERSÖNLICH DISTRIBUIERT:

- 1) Studierende, Dozent\*innen und Führungskräfte der FH St. Pölten.
- 2) Schüler\*innen und Lehrer\*innen in Berufsbildende und Allgemein Höherbildenden Schulen mit Medienswerpunkt in Österreich.
- 3) Zudem liegt das Magazin auf allen relevanten Bildungsmessen auf.
- 4) Medienmanager\*innen der gesamten Branche.

## RELEASE & VERTRIEB



## SUMO IST AUCH DIGITAL STARK VERTRETEN:

SUMO erscheint auch als ePaper: <https://www.yumpu.com/user/sumomag> und erreicht hier im Durchschnitt > 90.000 Views pro Ausgabe. Auf der Website <https://www.sumomag.at/> finden Sie alle gedruckten Texte und zusätzliche spannende Medienbeiträge. Folgen Sie uns auf Instagram: <https://www.instagram.com/sumomag/>



**2/1 SEITEN**

EUR 1.590,-\*  
420 x 297 mm

**PREISE & FORMATE**

**1/1 SEITE**

EUR 940,-\*  
210 x 297 mm

**1/2 SEITE HOCH/QUER**

EUR 530,-\*  
105 x 297 mm

EUR 530,-\*  
210 x 148,5 mm

**1/3 SEITE HOCH/QUER**

EUR 385,-\*  
70 x 297 mm

EUR 385,-\*  
210 x 99 mm

**1/4 SEITE HOCH/QUER**

EUR 300,-\*  
105 x 148,5 mm

EUR 300,-\*  
210 x 74 mm

\*Alle Preise zzgl. gesetzlicher Werbeabgabe. Es gelten die AGBs für das Anzeigenwesen des Österreichischen Zeitschriftenverbandes. Diese können bei der Medieninhaberin angefordert werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Als Bildungseinrichtung ist die FH St. Pölten unecht mehrwertsteuerbefreit.

# LAYOUT & DRUCK

## **Sonderanzeigen**

// Augmented Reality – digital erweiterte Werbeanzeigen im  
Magazin  
// Instagram Beiträge  
// Digitale Werbeanzeigen auf sumomag.at auf Anfrage

---

## **Satzspiegel**

// 210 mm breit, 297 mm hoch / 155 mm breit, 245,5 mm hoch

---

## **Format- und Platzierungszuschläge**

// Abweichende Formate: +15% Anzeigen über Bund  
// Sonstige Fixplatzierungen: +20%  
// 2. und 3. Umschlagseite: +10%  
// 4. Umschlagseite: EUR 990,-

---

## **Druckverfahren & Unterlagen**

// UV-Druck, Farben: Euroskala (Cyan, Magenta, Yellow, Black)

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von übermittelten elektronischen Daten, Dokumenten und Anzeigen kann keine Verantwortung übernommen werden. Anfallende Produktionskosten für Korrekturen, Herstellung von Inseraten, etc. werden nach Aufwand verrechnet und gesondert in Rechnung gestellt. Um ein optimales Druckergebnis zu erzielen, ist den Daten unbedingt ein farbverbindliches Proof beizustellen. Nachträglich auszuführende Korrekturen und Änderungen erfolgen nur mit schriftlichem Auftrag.

---

## **Programme und Formate**

Bevorzugter Datentyp für die Anlieferung von Anzeigensujets ist PDF (nach X3 exportiert). Es können aber auch sämtliche Formate für unbewegte Bilder der Adobe CS6 (wie zum Beispiel InDesign, Illustrator, Photoshop) verarbeitet werden. Grundsätzlich spricht auch nichts gegen die Anlieferung in Pixelformaten wie zum Beispiel JPG. Dabei ist aber unbedingt zu beachten, die Daten mit einer Auflösung von 300dpi bei der gewünschten Größe zu liefern. Weiters ist ein Überfüller von mindestens 3mm bei allen abfallend gedruckten Sujets zwingend erforderlich, abhängig vom Produkt an den abfallenden Seiten bzw. bei ganzseitigen Sujets umlaufend.

---

## **Stornierung**

Kann nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich bei der Medieninhaberin einlangt. Für Stornierungen bis eine Woche vor Anzeigenschluss werden keine Gebühren verrechnet. Bei Stornierungen innerhalb von einer Woche vor Anzeigenschluss werden 30% Stornogebühr verrechnet. Es gilt in jedem Fall das Post- bzw. E-Mail-Eingangsdatum.

Lehrpläne des bairischen Studiengangs Medienmanagement der FH St. Pölten

Summa 20. 11.2022

# SUMMO

A W X U L A J B A L C  
 R A S S I S M U S G I  
 C O B P R Y F N C B N L  
 D I V E R S I T Ä T K V F  
 V A U E E V H N X V Q L I E  
 J W X I I U C T J I U H M  
 H K H M H S F H Q A S F I  
 S O Z I A L E M E D I E N  
 I V R T I E L P I F D A I  
 A I M I G R A T I O N R S  
 G E S E L L S C H A F T M  
 M S U K W U L S

Schmeichle und Heide  
 weitere 8 Begriffe!

## So spricht das Burgenland: Wie der ORF die sprachliche Vielfalt zwischen Neusiedl und Jennersdorf stärkt

„Doban dan“, „Adjissent“, „Latscho di“ und „Guten Tag“, Burgenland-österreich, Ungarisch, Burgenland roman – diese drei der sechs lebendigen autochthonen Volkssprachen sind im Burgenland am weitesten verbreitet. Der andere Bundesländer ist so von den Minderheiten sprachlich geprägt wie die fünf Bundesländer Werbung, Sonneninsel-Unterrichts. Das zeigt sich auch im Programm des ORF Burgenland. Aber auch das bestehende Angebot aus und aus. Überhaupt noch relevant? Über diese Fragen, die Vielfalt von sprachlicher Diversität und das Selbstverständnis der Volkssprachengemeinschaft hat SUMMO mit der Kommunikationswissenschaftlerin und gebürtigen Burgenländerin **Petra Herzog** sowie der Leiterin der Volkssprachenredaktion des ORF Landessenders Burgenland, **Dorothy Kelemen** gesprochen.

Es ist Sonntag, 18.30 Uhr. Das ORF Landessender Burgenland macht sein tägliches Dingen einen starken Einsatz und das kreative Magazin „Doban dan Hrost“ beginnt. Das Programm des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Volkssprachen hat mittlerweile eine lange Tradition. Die Sendung „Doban dan Hrost“ wird bereits seit 1969 ausgestrahlt. Zu Beginn war es die burgenlandösterreichische Volkssprache, die ihr Recht auf ein eigenes Angebot erhielt. Danach folgten ungarisches, Romanes und schließlich auch Serbisches in Burgenland. Seit dem Jahr 2009 liegt die Produktion der tschechischen und slowakischen im ORF ebenfalls bei der Volkssprachenredaktion im Burgenland. Nachdem im ORF Burgenland bereits Programme in autochthonen Volkssprachen produziert werden, können auch die tschechische und die slowakische Redaktion dazu. Auch wenn sie in erster Linie in Wien heimisch sind, erklärt Dorothy Kelemen, die 2021 die Leitung der Volkssprachenredaktion übernahm.

Die Wertschätzung für diese Sendungen als selbstverständlichen Teil des ORF-Angebots ist allerdings erst in jüngster Vergangenheit gewachsen. „Neben uns in Kommunikationswissenschaftlerin Petra Herzog: „Wenn wir die jüngere Generation des Burgenlands betrachten, war sie vor starken Anlaufschwierigkeiten geprägt. Die Volkssprachen wurde gesagt, dass sie in Qualität besser sein können als mit einer Minderheitensprache. Folgt nur das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung der Mehrsprachigkeit und der Volkssprachen wurde angeregt. Das hat sich in der letzten 10 Jahren aber geändert. Laut Herzog erkennen die Volkssprachen in dieser Zeit größere gesellschaftliche Anerkennung und auch das Bewusstsein für die positiven Aspekte der Mehrsprachigkeit ist gewachsen. Als wichtiger Indikator identifiziert die in unserer Hinsicht unter anderem den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union.“

**Was Sprachen leben lässt**  
 Die Arbeit der Volkssprachenredaktion hat in diesem Kontext eine nicht zu vernachlässigbare Verantwortung. Sprache braucht eine Funktion, Sprache muss einen Mehrwert bieten und Sprache muss in der Öffentlichkeit präsent werden, damit sie sich halten und weiterleben kann. Hier kommt der ORF ins Spiel. „Wir haben als Leitmedium die Aufgabe, die

Sprachen am Leben zu halten und weiterzuleben, dass die Menschen sich in dem Programm wiederfinden, nicht kollektiv. Auch hinsichtlich der Sprachentwicklung sind wir der Öffentlich-rechtlichen Rundfunk in einer zentralen Position. Petra Herzog ergänzt dazu: „Selbstmengen, Fernsehansichten und der Öffentlich-rechtliche Rundfunk die Lebensdauer der Sprache erhalten bleibt. So bietet die Möglichkeit, dass man sich beispielweise über politische Themen auch in der Volkssprache austauschen kann. Über die maximale Reichweite von Volkssprachen sind wir gespannt. Diese Auslösung wird von Herzen gefeiert. Die Sendungen des ORF sehen hier so konkret, dass sich Volkssprachensprachen immer von selbst finden. Die Neusiedler sind ein sehr wichtiger burgenländischer Kulturkreis. Es soll das ein Mehrere für die Sprecherinnen aller Dialekte sowie Dialekte gegeben werden. Sowohl die Theorie, dass es ein Dialekt, denn es gibt ein Dialekt mit einer zur Verfügung stehen Sendungen zu erreichen. Eine Frage vor der viele Medien stehen ist: Wie erreichen wir diese Zielgruppe? Herzog meint: „In Bezug auf Programm und Inhalte muss es nicht sein. Eine Schlüsselrolle ist aber, wie die Zielgruppen erreicht werden können, um die Zielgruppen erreichen zu können. Es muss die zentrale Überlegung angestellt werden, inwieweit es Sinn macht, die Ästhetik und die Formate oder als selbstverständlich, Sendungen auf die breite Masse zu ziehen.“

Bestrebungen, hier die größere Mitte zu finden, sind auch beim ORF ein Thema. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk bringt ein TV für alle drei tschechischen, ungarischen, slowakischen, romanischen und serbischen Sprachen. In dem Land Kelemen für alle etwas geboten werden soll. Im Programm mit mehr nicht ausfüllen und nicht über die Dialekte mehr berücksichtigen. Auch wenn die Dialekte für Jugendliche und Kinder aussteht, „Wir sehen ein ganz klar ein Trend weg von analoger Radio und hin zu Radio. Wir haben durch unsere Möglichkeiten als Prozessverfügbare zu erreichen, erklärt Kelemen. Beim jüngeren Publikum vor allem die Online-Angebote beliebt. In jeder Volkssprache werden diese Angebote auch verstärkt auf Social Media platziert.



## ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Zahlung innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsdatum netto.  
Die Abrechnung erfolgt nach der Veröffentlichung des Magazins im März 2025.  
Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen von 15% sowie Einziehungskosten verrechnet.

## BANKVERBINDUNG

Kontoinhaberin:	Fachhochschule St. Pölten GmbH
Bank:	Sparkasse St. Pölten
BIC:	SPSPAT21XXX
Kontonummer:	AT15 2025 6007 0000 2579

## DATENANLIEFERUNG

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Anzeigendaten als EPS, PDF oder JPG mit einer Auflösung von mindestens 300dpi bis spätestens **17.12.2024** an [sumooffice@fhstp.ac.at](mailto:sumooffice@fhstp.ac.at).  
Als Betreff schreiben Sie bitte "Anzeige". Die Rechnungslegung erfolgt nach erfolgter Einschaltung, fällig ohne Abzug.

## IHRE ANSPRECHPARTNER\*INNEN

**sumooffice@fhstp.ac.at**

**01** Florian Ehrngruber

*E-Mail:*  
[mm231016@fhstp.ac.at](mailto:mm231016@fhstp.ac.at)

**02** Sarah Gries

*E-Mail:*  
[mm231005@fhstp.ac.at](mailto:mm231005@fhstp.ac.at)

**03** Florian Klingel

*E-Mail:*  
[mm231030@fhstp.ac.at](mailto:mm231030@fhstp.ac.at)

**04** Moritz Denkmayr

*E-Mail:*  
[mm231014@fhstp.ac.at](mailto:mm231014@fhstp.ac.at)

